

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 35 (1957)

Heft: 8

Rubrik: Vapko-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

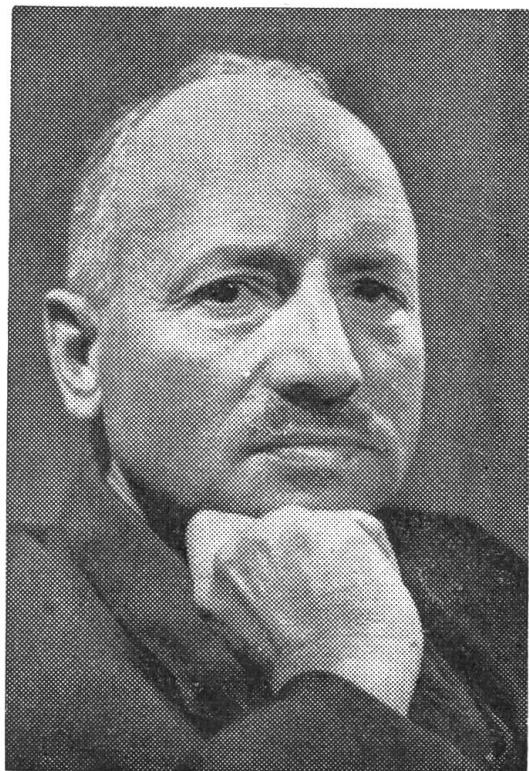
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M. coherens est formée de cellules irrégulières hérissées de petites spinules brunes, tandis que chez le *M. lupuletorum* elle est très régulièrement hyméniforme et traversée de spinules analogues à celles du pied.

Le troisième groupe comprend les *M. globularis* et *brunneopurpureus* étudiés plus haut; ces deux espèces noircissent plus ou moins en séchant et possèdent une cuticule piléique celluleuse peu régulière, des lamelles espacées et non blanches dont l'arrête est pourvue de cellules irrégulières, et enfin des petites spores inférieures à 10 μ .

Les deux espèces du quatrième groupe croissent dans les pâtures et se ressemblent beaucoup par leur couleur ocracée, leurs lamelles blanches et l'absence de noircissement à la dessication; ce sont le *M. oreades* Fr. ex. Bolt. à pied plein ou farci, à lamelles espacées et épaisses et à spores amygdaliformes larges, et le *M. collinus* (Fr. ex Scop.) Sing. à pied creux, à lamelles plus minces et plus serrées et à spores ellipsoïdes plus étroites supérieures à 10 μ en longueur.

VAPKO-MITTEILUNGEN



Am 29. April verschied im Alter von 63 Jahren Herr Professor

Albert Ulrich Däniker

Direktor des Botanischen Gartens und Museums, gleichzeitig auch Leiter der amtlichen Pilzkontrolle in Zürich.

Der Verstorbene war Mitbegründer der Vapko und deren langjähriger Präsident. Seine rastlose, vielseitige und uneigen-nützige Tätigkeit hielt die Vapko, vor allem während den ersten Zeiten ihres Bestehens, beisammen und manche sei-ner Anregungen werden auch weiterhin wegleitend bleiben. Er verstand es beson-ders in den Anfängen, als die Vereini-gung mit großen finanziellen Schwierig-keiten zu kämpfen hatte, diese immer wieder mit neuen Geldmitteln zu ver-sehen. Auch verstand er es gelegentlich, mit einem zügigen Vortrag oder mit Zi-

taten und neuen Ideen die seinerzeitigen Versammlungen anregend und beleh-rend zu gestalten und damit das Interesse der Vapko-Mitglieder stets wach zu halten.

Alle, die ihn kannten, werden diesen grundgütigen Menschen und stetigen Förderer unserer Sache nie mehr vergessen. Er wird bei uns allen in gutem An-denken bleiben.

In Professor Albert Ulrich Däniker hat die Vapko eines ihrer ältesten und tatkräftigsten Mitglieder verloren, dem sie viel zu verdanken hat. Sein einigender Geist möge auch weiterhin stets die Vapko beseelen.

TOTENTAFEL

Ganz unerwartet erreichte uns am Abend des 3. Juli die Schmerzensbotschaft des tragischen Arbeitsunfalls unseres geschätzten Pilzfreundes

Emil Leuenberger

Ist es wahr, daß Du, lieber Pilzfreund, nicht mehr unter uns bist? Es fällt uns schwer zu erfassen, daß unser treues Mitglied unerwartet im Alter von 50 Jahren von uns gehen mußte. Du lieber Kamerad wußtest mit uns die schöne freie Natur zu genießen.

Emil Leuenberger trat am 1. Juli 1937 unserem Verein bei, an allen Veranstaltungen half er tatkräftig mit. Seinen Namen werden wir stets ehrend im Herzen bewahren und dankbar sein dessen, was er für uns getan hat.

Seiner Frau und seinen 4 Kindern entbieten wir unsere aufrichtige Teilnahme.

Verein für Pilzkunde Biberist und Umgebung

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Pilzertagung in Murgenthal vom 16. Juni

Das zur Tradition gewordene Nordwestschweizerische Pilzertreffen, das jedes Jahr an einem andern Ort durchgeführt wird, fand dieses Jahr im schmucken Aargauer Dorfe Murgenthal statt.

Trotzdem der Verein für Pilzkunde Murgenthal noch eine junge Sektion ist, war die Sache gut organisiert, was ihm an dieser Stelle noch bestens verdankt sein soll.

Als die Pilzlerinnen und Pilzler zur gemeinsamen Exkursion, die in zwei Gruppen durchgeführt wurde, aufbrachen, war das Wetter schön und warm. Der Weg führte uns durch den Wald nach der Glashütte, wo wir Gelegenheit hatten einen Apéritif zu genehmigen. Von da ging es wieder nach Murgenthal in den Gasthof «3 Sternen» zum Mittagessen, wo sich der übrige Teil der Tagung abwickelte. Wir waren alle froh, unter sicherem Dache zu sein, als kurz nach dem Mittagessen ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag losbrach.

Auch für Unterhaltung war gesorgt, die von den Murgenthaler Jodlern bestritten wurde. Die vorgetragenen Lieder wurden mit großem Beifall aufgenommen.